

IFLA-Generalkonferenz 2004 in Buenos Aires

Thomas Hilberer

In Buenos Aires gibt es mehrere Universitäten, und jede von ihnen hätte sich gewiß über zusätzliche Mieteinnahmen durch einen großen Kongreß gefreut. Die IFLA aber hat es vorgezogen, in den Räumen zweier 5-Sterne-Hotels US-amerikanischer Ketten zu tagen. Und damit es nicht nur teuer, sondern auch umständlich wurde, waren die beiden Häuser eine mindestens 15-minütige Busfahrt voneinander entfernt.

Wozu dieser Aufwand? Gedankenlosigkeit oder doch der Versuch, die Teilnahmegebühren zu rechtfertigen? Tatsächlich sind diese viel zu hoch, in Berlin und Buenos Aires betragen sie bei frühzeitiger Bezahlung mindestens 350 USD. Nächstes Jahr, in Oslo, wird wieder einmal kräftig erhöht, um über 20 %, indem man \$ durch € ersetzt.

Könnte es sein, daß diese prohibitiven Gebühren politisch gewollt sind? Sollen sie abschreckend wirken auf junge und kritische Kolleginnen und Kollegen? Ein Blättern im Programm scheint diesen Verdacht zu bestärken: Themen wie Open Access oder innovative, verlagsfreie Publikationsformen kommen überhaupt nicht oder nur ganz am Rande vor. Dafür scheut man sich nicht, große Wissensverwertungskonzerne zu den „Gold-Sponsoren“ zählen zu können.

Sollten sich diese Abhängigkeiten sogar auf die Form des Kongreß-Ablaufs auswirken? Die Workshops, die bislang immer donnerstags abgehalten wurden, und die eine ausgezeichnete Gelegenheit zum gemeinsamen Lernen und Diskutieren boten, sind nun abgeschafft worden – angeblich, damit mehr Besucher in die Firmenausstellung kommen.

Trotzdem fahre ich immer wieder gerne zu den IFLA-Generalkonferenzen, denn sie bieten ein einzigartiges Forum professionellen Austauschs. Wo sonst könnte man beispielsweise ohne größere Umstände Katalogexpertinnen aus verschiedenen Ländern fragen, was sie von dem durch die DB geplanten Umstieg auf die AACR 2 halten (pauschale Antwort in jedem Fall: nichts!)?

Dr. Thomas Hilberer
c/o Fakultätsbibliothek Neuphilologie
www.hilberer.de; th@hilberer.de
Tel.: 07071 29-74325; FAX: 29-5811
Wilhelmstr. 50, 72074 Tübingen

04.10.2004